



Die luftdichte Garage des Jerry Cornelius

nach einem Comic von Moebius

Zum Inhalt des Stückes

Die Geschichte erzählt von der Feindschaft zwischen den ehemaligen Freunden Jerry Cornelius und Major Grubert, die einander durch drei Stockwerke von Etwas verfolgen, das ein Mal eine von Cornelius geschaffene Welt und ein anderes Mal ein von Grubert errichtetes Gebäude genannt wird. Bedeutungsvoll bei dieser Comicvorlage ist die Auflösung einer Handlung zugunsten der weitschweifigen Erfindung von Figuren mit äußerst individuellem Aussehen und Charakter und deren Interaktionen.

Zur Bedeutung des Comics für die zeitgenössische Kunst und das Theater

Das zwanzigste Jahrhundert sah den Aufstieg von zwei Kunstformen, die beide Ausdruck der Massengesellschaft sind: Comic und Cinema. Diese Formen setzen auf Bilder in sequentieller Folge, wo zuvor nur das geschriebene Wort oder die Momentaufnahme als Kunst anerkannt wurde. Moebius verband beide Kunstformen indem er Vorlagen (Story-Boards) für Science-Fiction und Fantasy Filme lieferte und bis heute stilprägend für die Bildästhetik dieses Genres ist. Die Anfänge sowohl des Comics als auch des Cinemas (Stummfilm), bilden eine Übereinstimmung in der Abfolge von Bildsequenzen mit zwischengeschalteten Schrifttafeln. Der Comic bildet mit seinen visuellen Vorlagen und der dialogischer Textpräsentation eine Überschneidungsmenge zur theatralen Inszenierung. Zitiert aus: Moebius Zeichenwelt (Hrg.: H M Enzensberger) Eichborn Verlag Ffm 2003

Zur regionalen Verortung des Projektes

Ein Projekt von **theaterfuereinjahr** mit dem **kunstvereineislingen**.

Interesse an der Mitwirkung als Kooperationspartner haben überdies folgende Institutionen und Vereine bekundet: Kunsthalle Göppingen, Kulturreferat der Stadt Göppingen, Bildungszentrum der Lebenshilfe Göppingen, VHS Göppingen, Gemeinsam leben Göppingen, Studio Stimme & Bewegung Aichelberg, Stiftung Haus Lindenhof BAD Göppingen

Zum Projektverlauf und Ziel

Juli bis September 2015: Konkretisierung der Beiträge der Kooperationspartner

Oktober bis Dezember 2015: Ensemblezusammenstellung

Januar 2016: Einstiegsworkshop, Bearbeitung der Comicvorlage

Januar bis Juli 2016: Szenenproben, Entwicklung eines Musikkonzeptes,

Erreichung der Aufführungsreife und Containeraufführung einzelner Szenen und Musik.

August 2016: Erstellung der Print-Werbemedien, Werbung und Pressearbeit

September und Oktober 2016: Durchlaufproben, Haupt- und Generalprobe

19. - 21. Oktober 2016: Premiere und Folgeaufführungen in der Stadthalle Göppingen

Aus Krankheitsgründen verschoben auf 13.+14.02.2017

Zu Zielgruppe und Nachhaltigkeit

Das Projekt zielt auf breite Rezeption durch Beteiligte und Zuschauer aller Altersgruppen und bietet Möglichkeiten der Teilnahme in verschiedenen Feldern künstlerischer und organisatorischer Tätigkeiten und damit eine Erweiterung je individueller Talente.